



Liebe Leserin, lieber Leser,

Sie haben's sicher aus den Medien entnommen: Die Verkehrskonferenz am 6. Dezember, zu der der bayerische Innenminister Joachim Herrmann geladen hatte, löste gewaltigen Wirbel aus.

In der Folge der Konferenz gab's noch große Aufregung. In St. Wolfgang an der B15 (alt) fand eine Bürgerversammlung statt.

Zur Zeit überschlagen sich die Ereignisse, wir bemühen uns Sie auf dem Laufenden zu halten.

Mit den besten Grüßen

von der Gemeinschaft der Betroffenen und Gegner der B15 neu

Über die Verkehrskonferenz B15 neu am 6. Dezember 2014 mit Minister Herrmann



Vor dem Tagungsort in Hinterberg hatten mehr als 300 betroffene Bürger auf die Ankunft des Ministers gewartet. Währenddessen hatte die Autobahndirektion Südbayern einen neuen Trassenvorschlag für die Autobahn B15 neu vorgestellt, den Minister Herrmann in Auftrag gegeben hatte. Er verläuft parallel zur bestehenden B15, mit wenigen Kilometern Abstand und westlich der Ortschaften Taufkirchen und Dorfen. Sofort erhob sich auch hierüber Protest bei den Bürgermeistern dieser Gemeinden und vom Kreisrat. Auch die anwesende bayrische Umweltministerin Ulrike Scharf verwehrte sich vehement gegen den

Landverbrauch.

Minister Herrmann, kaum in Hinterberg angekommen, lenkte ein. Und in seiner Presseerklärung, nur drei Tage später, formulierte er drei Ziele: die bestehenden Orte an der B15 vom Durchgangsverkehr zu entlasten; zu hinterfragen, ob südlich von Landshut nicht auch eine normale einbahnige Straße mit wechselnden Überholspuren ausreicht; eine Bürgerversammlung im kommenden Frühjahr gemeinsam mit den Bürgern der betroffenen Region.

Mehr zur Verkehrskonferenz unter www.stop-b15-neu.de/wp-content/uploads/2014/09/PM-Verkehrskonferenz-Hinterberg-06122014.pdf und im Pressespiegel auf www.stop-b15-neu.de/

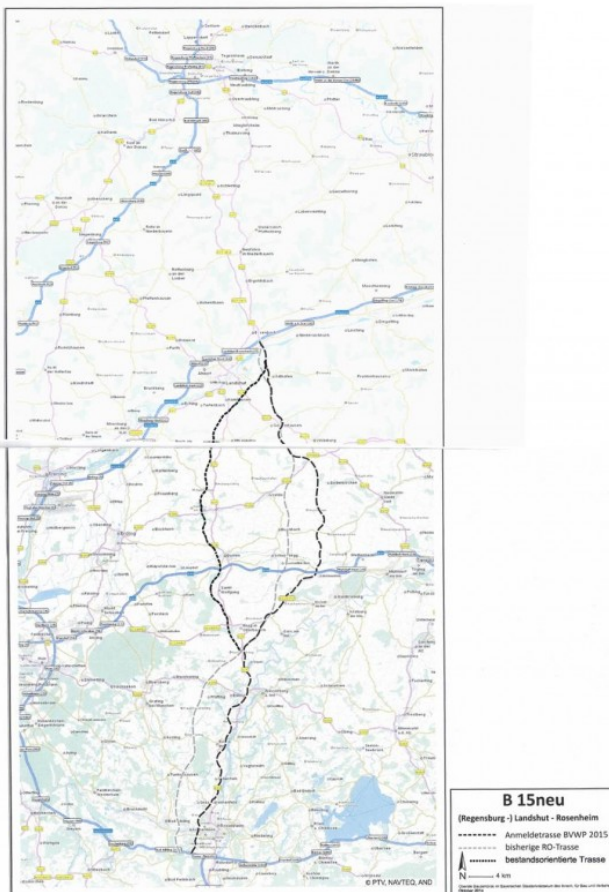
Wichtig ist es nun, dass zügig eine Verkehrsplanungskonferenz in Landshut organisiert wird. Daran sollten sich alle Parteien und Kommunen beteiligen, die sich ernsthaft um eine Lösung bemühen.

Denn es gibt Alternativen zur gelben Autobahn. Lesen Sie dazu www.stop-b15-neu.de/wp-content/uploads/2014/12/PM_141215_Verkehrskonferenz_fuer_LA.pdf

+++ Letzte Kurzmeldung: [Diskussion zur Umfahrung von Landshut beginnt](#)+++

B15 neu sorgt für Emotionen im Bereich St. Wolfgang

Für Emotionen hat das Thema B15 neu auf der Bürgerversammlung gesorgt. Bürgermeister Ullrich Gaigl konnte nur die offizielle Version referieren, wie sie auf der Internetseite der Autobahndirektion Südbayern veröffentlicht wurde. Gaigl selbst erklärte, dass er sich an einer Initiative der Bürgermeister der Nachbargemeinden beteilige, die versuchen, einen Termin bei der Autobahndirektion zu bekommen, was ziemlich schwierig sei. Es stehe nämlich die Aussage im Raum, dass die B15 neu auf der bestehenden Trasse ortsnah vierspurig geplant werde. Mehr dazu lesen Sie unter www.stop-b15-neu.de/b15-neu-sorgt-fuer-emotionen-im-bereich-st-wolfgang/



Die liniengeführte Trasse ist die Fortführung der Autobahnplanung Regensburg - Rosenheim, sie wurde dann 1980 auf eine Bundesstraße übertragen, die B15 neu. Weiterhin 4-spurig geplant, mit Standstreifen und einer Breite von 28 Metern (RQ 28) hat sie nach wie vor die Dimensionen einer

Anmeldetrasse, linienbestimmte Trasse, B15 neu, gelbe Autobahn, B15 alt, A93 - blickt noch jemand durch?

Von der B15 ist heute unter vielen Namen die Rede. Eine kaum mehr zu entwirrende Verwirrung. Wir versuchen eine Erklärung.

Die ursprüngliche Form ist mehr als 40 Jahre alt: Es ist die A93. Sie wurde geplant als Nord-Süd-Verbindung zwischen Regensburg und Traunstein. 1972 wurde von der Regierung Niederbayern das Raumordnungsverfahren eingeleitet. Als Traunstein als Ziel aufgegeben wurde, wurde auch das Verfahren ausgesetzt. 1975 plante man dann die Bundesautobahn Richtung Rosenheim zum Autobahndreieck Inntal.

Autobahn. 1987 gab es dafür die ersten genehmigten Vorentwürfe. Ab 1989 wurde mit den Planfeststellungsverfahren begonnen

Mit der **Anmeldetrasse** ist die im Frühjahr 2014 erstmals genannte Trassenführung über Landshut-Wurmsham-Heldenstein gemeint, also im Vergleich zur liniengeführten Trasse stellenweise nach Osten verschoben.

Am 6. Dezember wurde dann die **Hinterberger Variante**, die westlichste Lienienführung, nahe der **B15 (alt)** vorgestellt.

Alle Trassen sind umstritten.

Stimmen unserer Bürger

Auf unserer Website www.stop-b15-neu.de bekennen die Gegner von Stop B15 neu Farbe, in der Rubrik "Stimmen unserer Bürger" in der rechten Spalte. Wollen Sie auch mitteilen, warum Sie persönlich gegen dieses Verkehrsprojekt sind? Dann schreiben Sie uns unter www.stop-b15-neu.de/kontakt.

Termine

- Am 15. Januar 2015 um 20 Uhr findet in den Brauhausstuben in Geisenhausen die [Jahreshauptversammlung](#) der Gemeinschaft statt. Mitglieder und Interessenten sind herzlich willkommen.
- Am 4. März 2015 fahren wir zum Verkehrsministerium nach Berlin. Auf dieser Pressefahrt wird uns MdB Thomas Gambke begleiten.

Unterstützen Sie uns

Unser Widerstand gegen die B15 neu hat finanzstarke Gegner: die Autobahndirektion und einige Unternehmen und Verbände, die eher den Weltmarkt im Visier haben als eine lebenswerte Umwelt. David gegen Goliath!

Unsere Bankverbindung:

GLS Bank Bochum
IBAN DE22 4306 0967 8225 0256 00
BIC GENODEM1GLS

Mehr dazu unter www.stop-b15-neu.de/unterstuetzen-sie-uns/

Hier klicken, um einen Titel oder einen Text einzufügen.

